

1889

## Freiwillige Feuerwehr Felm

2009

Die Freiwillige Feuerwehr in Felm besteht 120 Jahre und kann wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. So rückte die Ortswehr zu 13 Alarmeinsätzen aus, dabei wird die Wehr immer stärker gefordert. Durch neue Alarmierungspläne in der Leitstelle in Kiel wird die Felmer Feuerwehr öfter zu Einsätzen gerufen, da die 27 aktiven Kameraden zu jeder Zeit schnell das erste Fahrzeug besetzt haben. Ob beim Schuppenbrand, Knickbrand, einem Autobrand, technischer Hilfeleistung bei einem Wasserleitungsschaden oder bei der Rettung eines Pferdes aus der Au, die Hilfe war immer schnell vor Ort. Aber auch ohne Sirenengeheul sind die Feuerwehrmänner viel unterwegs.

Zu Beginn des Jahres fand die jährliche Jahreshauptversammlung statt. Dabei stand eine ganz besondere Ehrung auf dem Programm: Klaus Dallmann wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Wehr ausgezeichnet. Mittlerweile ist der ehemalige Wehrführer und langjähriger Gruppenführer in der Ehrenabteilung, steht aber immer noch mit Rat und Tat den jungen Kameraden zur Seite. Weiter wurde Edgar Koslow zum



Löschmeister befördert. Er ist mehr als 30 Jahre in der aktiven Wehr und leitet derzeit den Kaltenhofer Musikzug. Karl-Heinz Köpke, der in der Versammlung als Ortswehrführer bestätigt wurde, bedankte sich bei den Kameraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz und überreichte die Ehrenurkunden.

Neben der Erfahrung der alt gedienten Kameraden ist für die Feuerwehr der Nachwuchs von besonderer Bedeutung. In diesem Jahr konnten drei Neuzugänge in der Wehr begrüßt werden: Max Hackauf, Lukas Jobst und Lars Konusch. Letzterer ist schon erfahren und kommt aus der

Jugendwehr Osdorf.

Die drei Neuen konnten sich dann wenige Tage später gleich beweisen,



als am 18.02. um 14:45 Uhr in Rathmannsdorf gefährliche Abfälle verbrannt wurden. Die Jugendlichen sind nachmittags im Ort und eine sichere Reserve, während viele Berufstätige nicht verfügbar sind. So wünscht sich die Wehr weiteren Nachwuchs, um eine junge und einsatzfähige Truppe zu erhalten. Ab dem 16. Lebensjahr kann jeder Mann, aber auch jede Frau in der Feuerwehr aktiv mitmachen.

Von besonderer Bedeutung für die Jugendarbeit ist der Felmer Musikzug. Mit dem Musizieren kann schon ab dem 10. Lebensjahr begonnen werden. Die jungen Mitglieder begeistern bei vielen Veranstaltungen. Zu den Höhepunkten in diesem Jahr zählte das Musikkonzert in Rendsburg und in der Kirche in Osdorf. Um gemeindeübergreifend auf den Musikzug aufmerksam zu machen, hatte der Musikzugführer Hans-Ulrich Dallmann die Nachbarwehren um Unterstützung gebeten. Auch ein „Tag der offenen Tür“ wurde veranstaltet. Hier konnte man sich über Instrumente informieren und auch gleich ausprobieren. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Verlosung einiger Instrumente.



Ge-meinsam an einem Strang ziehen, ist das Motto der Feuerwehr. Dazu gehören auch die Angehörigen und Freunde sowie die fördernden Mitglieder der Wehr. Ob beim Maibaum binden, Sporthalle schmücken oder Herrichten des Platzes für den Laternenumzug, viele fleißige Hände werden gebraucht.

Aber auch mit unseren Nachbarn ziehen die Felmer an einem Strang, zum Beispiel im Katastrophenschutz. Alle zwei Jahre findet eine entsprechende Übung mit mehreren Gemeinden übergreifend statt. In diesem Jahr ging es dabei um den Küstenschutz. So fuhren 22 Feuerwehrfahrzeuge im August in Kolonne nach Meldorf, um dort zu lernen, wie ein Deich bei einer Sturmflut gesi-



chert wird.

Mit Hilfe von gebundenen Strauchbüscheln wurden Wege befestigt und mittels spezieller Schöpfschaufeln wurden Sandsäcke gefüllt und gestapelt. Im Ernstfall muss jeder Handgriff sitzen, daher ist es so wichtig, die richtige Handhabung ausgiebig zu üben. Nach der Arbeit folgte dann das Vergnügen. Bei einem Besuch des landwirtschaftlichen Museums in Meldorf wurde auch Kaffee und Kuchen serviert. Der Tag bei bestem Wetter endete mit der zweistündigen Rückfahrt nach Felm.

Weitere Übungen finden regelmäßig am ersten Montag im Monat statt. Um 19:30 Uhr trifft sich die aktive Wehr. Interessenten oder Schaulustige sind immer gern willkommen. Gemeinsam mit unserer